

# Wie überlebe ich Moody?

## Der reale Irrsinn

Von SeKaYa

### Kapitel 56: Gefahrenkennzeichnung

Disclaimer: siehe Kapitel 1

~\*~\*~

#### Gefahrenkennzeichnung

~\*~\*~

In den folgenden Jahren würde Severus nichts Besonderes daran finden, dass jemand ein Auge verlor. Nicht einmal in Friedenszeiten. Unfälle passierten überall, und es gab gewisse Personen, die dafür sorgten, dass Unfälle sie fanden. Der Verlust eines Auges schien fast schon vorprogrammiert – selbst in der Zaubererwelt, in der man Knochen nachwachsen lassen konnte, als wäre nie etwas gewesen.

Der Grund war folgende Geschichte:

Severus war nicht Arthur Weasley, aber ein Halbblut und er hatte keine Probleme damit, Muggeldinge zu verwenden. Manche waren sogar sehr nützlich.

Kugelschreiber, zum Beispiel. Wesentlich praktischer als Federkiele, selbst die mit eingehexter Tinte – Severus hasste die Tintenkleckse, die nur zu häufig auf irgendwelchen Aufsätzen auftauchten. Aber Muggeldinge waren auch gefährlich.

Zumindest manchmal. Zumindest in den Händen gewisser Leute.

Severus fragte sich nicht zum ersten Mal, warum er ein Friedensabkommen unterschreiben sollte. Welche Qualifikation hatte er dazu? Vor allem mit der

allgemeinen Natur dieses Abkommens. Aber vielleicht war das Moodys Art, Frieden zu schließen – mit einer Rundumabsicherung.

Während Severus seine Unterschrift trocknen ließ, griff Moody nach dem Kugelschreiber. Moody grollte irgendetwas, was Severus nicht verstand. Dann drückte er die Spitze aufs Papier. Der Kugelschreiber explodierte förmlich: Die Verbindung in der Mitte gab Moodys Druck nach, der hintere Teil schoss, von der gespannten Feder angetrieben, in die Luft – genau in Moodys grimmiges Gesicht.

Moody fiel rücklings zu Boden. Severus seufzte. Das war wohl das Ende ihrer Friedensverhandlungen – zunichte gemacht durch eine Kugelschreiberattacke.